

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| 1 WELCOME@WU | 2 | 5-6 Spezielle Betriebswirtschaftslehre | |
| 1.1 Dein Nachschlagwerk im Studium | 2 | (SBWL) | 36 |
| 1.2 Gemeinsam durchstarten! | 3 | 5.7 soziale Kompetenzen | 37 |
| 1.3 Das Studienangebot an der WU | 4 | 5.8 Wahlpflichtfach | 40 |
| 2 ÖH WU – Wir stellen uns vor | 6 | 5.9 SBWL | 41 |
| 2.1 Deine ÖH WU – Wir sind für dich in Aktion | 6 | 5.10 Cross functional Management | 42 |
| 3 Allgemeines | 7 | 7 Bachelorarbeit | 43 |
| 3.1 Der Studienaufbau | 7 | 8 Studienabschluss | 44 |
| 3.2 Das Qualifikationsprofil | 8 | 9 Ausblick auf die Masterstudien | 44 |
| 3.3 Karrieremöglichkeiten | 9 | | |
| 3.4 Wo gibt es Infos für dich? | 9 | | |
| 3.5 Vom Studienplan zum Stundenplan | 11 | | |
| 3.6 Lehrveranstaltungstypen | 12 | | |
| 3.7 No-Show Regelung | 14 | | |
| 3.8 ECTS – European Credit Transfer System | 14 | | |
| 3.9 Bridging Courses | 15 | | |
| 4 Erstes Studienjahr: Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) und Common Body of Knowledge (CBK) | 16 | | |
| 4.1 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) | 16 | | |
| 4.2 Literaturhinweise und Webtipps | 17 | | |
| 4.3 Der Common Body of Knowledge (CBK) | 19 | | |
| 4.3.1 Betriebswirtschaftslehre | 20 | | |
| 4.3.2 Mathematik und Statistik | 21 | | |
| 4.3.3 Volkswirtschaftslehre | 22 | | |
| 4.3.4 Rechtswissenschaften | 22 | | |
| 4.3.5 Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation | 23 | | |
| 4.3.6 Sozioökonomie | 26 | | |
| 4.4 Noten | 27 | | |
| 4.5 Übergang zu weiteren Vorlesungen des Hauptstudiums | 28 | | |
| 5 Studienzweig IBW (Semester 3 - 6) | 28 | | |
| 5.1 Betriebswirtschaftslehre | 31 | | |
| 5.2 Volkswirtschaftslehre | 34 | | |
| 5.3 Rechtswissenschaften | 34 | | |
| 5.4 Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation | 34 | | |
| 5.5 Sozialwissenschaften | 36 | | |

1 | WELCOME@WU

1.1 | Dein Nachschlagwerk im Studium

Du hältst somit die Broschüre für den **Studiengang Internationale Betriebswirtschaft** des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften von deiner ÖH WU in den Händen. Mit dieser Broschüre wollen wir dir einen Einblick in das Studium geben und dir auch ein paar Tipps und Tricks zeigen, wie du dein Studium leichter meistern kannst.

Für die meisten wird die Situation noch neu und ungewöhnlich sein: Plötzlich sitzt man nicht mehr mit 30 anderen Menschen in einer Schulklasse, sondern belegt Kurse mit 650 weiteren Studierenden im größten Hörsaal der WU – dem Audimax. Wir wollen dir mit unseren Services eine gute Unterstützung bieten und dir als erster Ansprechpartner für deine Probleme und Fragen im Studium unterstützend zur Seite stehen.

Das **ÖH WU Beratungszentrum** ist eine wichtige Anlaufstelle für dich. Egal ob du Probleme mit einzelnen Vorlesungen hast oder du einfach nicht weißt, wie du dein Studium planen sollst – unsere Mitarbeiter helfen dir sehr gerne weiter und beraten dich! Um auch die Studienanfänger bestmöglich zu unterstützen, bieten wir zu Semesterbeginn eine verstärkte Erstsemestrigenberatung und geben auch Tipps und Tricks bei den WU Campus Days, wo du dich über die WU und das Studium informieren kannst. Zusätzlich zu unserer Vertretungsarbeit wollen wir die Vernetzung von Studierenden bei diversen Veranstaltungen der ÖH WU fördern, denn uns ist es wichtig, dass man das Studium nicht einsam, sondern gemeinsam bestreitet!

Du hast Interesse, bei uns mitzuarbeiten und dich auch selbst für deine Kollegen einzusetzen? Neben den vielen tollen Menschen und der lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre profitierst du auch davon, dass du alle Infos rund um das Studium am schnellsten bekommst und auch an deine Kollegen weitergeben kannst. Schreib uns einfach ein E-Mail an mitarbeit@oeh-wu.at.



Ich wünsche dir einen guten Start ins Studium und viel Spaß und Erfolg in deinem neuen Lebensabschnitt!

Pál Vadász
AktionsGemeinschaft WU
Generalsekretär ÖH WU

1.2 | Gemeinsam durchstarten!

Schön, dass du dich für die WU entschieden hast!

Im Namen der **ÖH WU** möchte ich dich recht herzlich auf der WU begrüßen. Ein Studium bedeutet immer einen neuen Lebensabschnitt, wo vieles offen und unklar ist. Aus diesem Grund haben wir auch diese Broschüre über den Studiengang Internationale Betriebswirtschaft erstellt, die dir gemeinsam mit der First Year Broschüre einen guten Überblick verschafft.

Bei Fragen helfen wir dir natürlich gerne weiter: Schick uns doch einfach eine **E-Mail an beratung@oeh-wu.at**, oder besuche uns persönlich im **ÖH WU Beratungszentrum**.

Vertretung & Service

Uns ist es ein großes Anliegen, dass du an der WU die besten Studienbedingungen vorfinden kannst. Deshalb setzen wir uns tagtäglich in Gesprächen und Verhandlungen mit den Instituten, den Departments und ganz besonders dem Rektorat **für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium** ein.

Da wir dich in deinem Studium bestmöglich unterstützen wollen, bieten wir dir folgende Services:

- **ÖH WU ProfCheck**, um dich bei der LV-Leiter Wahl zu unterstützen.
- **LV-Planer**, für ein schnell geplantes Semester.
- **ÖH WU Bücherbörse**, um dir Geld zu sparen.
- **ÖH Kurse**, für die optimale Prüfungsvorbereitung.
- **ÖH WU Bachelor-Thesis-Guide**, die Informationsplattform für deine Bachelorarbeit.

Wir sind für dich jeden Tag im Einsatz, um Service und Qualität in deinem Studium zu garantieren.

Ich wünsche dir ein tolles Studium an der WU!

Maximilian Ölinger
AktionsGemeinschaft WU
Vorsitzender ÖH WU



1.3 | Das Studienangebot an der WU

Seit Beginn des Wintersemesters 2006/07 hat die WU auf das international bekannte 3-gliedrige Studiensystem umgestellt. Das bedeutet, dass seither nur mehr Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. PhD-Studien begonnen werden können.

Das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beginnt mit der Studieneingangs- und Orientierungsphase (kurz STEOP). Die Eingangsphase erstreckt sich über das erste Halbjahr deines Studiums und umfasst vier Prüfungen.

Darauf folgt ein beinahe in allen Studienrichtungen gleicher Abschnitt namens „Common Body of Knowledge“ (kurz: CBK) dieser beinhaltet alle weiteren Vorlesungen des ersten Jahres. Im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kannst du dich dann ab dem dritten Semester (= nach Absolvierung der Studieneingangsphase und der Voraussetzungen für das Hauptstudium) auf verschiedene Studienzweige spezialisieren. Hier kannst du zwischen den Studienzweigen Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft & Sozioökonomie und Wirtschaftsinformatik wählen.

Wie das Studienangebot aufgebaut ist, kannst du in der hier abgebildeten Grafik erkennen:



Bachelor in der Tasche - Wie geht's weiter?

Durch den Abschluss eines Bachelorstudiums bist du berechtigt, ein fachlich infrage kommendes Masterstudium zu beginnen. Der Weg, einen weiterführenden Master zu absolvieren, steht dir völlig frei - du bist also nicht dazu verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt ins Berufsleben einzusteigen und erst später ein Masterprogramm zu beginnen.

Master @ WU

Die Masterstudien dauern im Regelfall vier Semester und bieten dir die Möglichkeit, dich in verschiedenen Gebieten aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften oder im Bereich Wirtschaftsrecht zu spezialisieren. Im Moment werden an der WU fünfzehn verschiedene, auch englischsprachige Masterprogramme zu den Bereichen Finance and Accounting, General Management, Information Systems (Wirtschaftsinformatik), International Management, Supply Chain Management sowie Wirtschaftswissenschaften angeboten.

Nähere Informationen zum derzeitigen Stand der Masterstudien erhältst du in Kapitel 9 „Ausblick auf die Masterstudien“.

Nach einem Masterstudium besteht grundsätzlich auch noch die Möglichkeit, dass du ein PhD- bzw. Doktoratsstudium anschließt und dich dadurch auf einer wissenschaftlichen Ebene weiter spezialisierst und dich dort betätigst.

Inhalt dieser Broschüre

Diese Broschüre ist in Zusammenarbeit mit den jeweiligen ProfessorInnen, AssistentInnen und InstitutsmitarbeiterInnen der WU entstanden.

Leider können die Broschüren der ÖH WU nicht so oft neu aufgelegt werden, wie es Änderungen in deinem Studium gibt. Die aktuelle Version findest du online unter <http://oeh-wu.at/service/tools/downloads>.

2 | ÖH WU – Wir stellen uns vor

2.1 | Deine ÖH WU – Wir sind für dich in Aktion



Pál Vadász
AktionsGemeinschaft WU
Generalsekretär ÖH WU



Paul Gahleitner
AktionsGemeinschaft WU
Wirtschaftsreferent ÖH WU



Saskia Böhler
AktionsGemeinschaft
Studienvertreterin
BaWiso



Sarah Wandaller
AktionsGemeinschaft WU
Studienberatung IBW



Tamara Havlicek
AktionsGemeinschaft WU
stv Vorsitzende ÖH WU

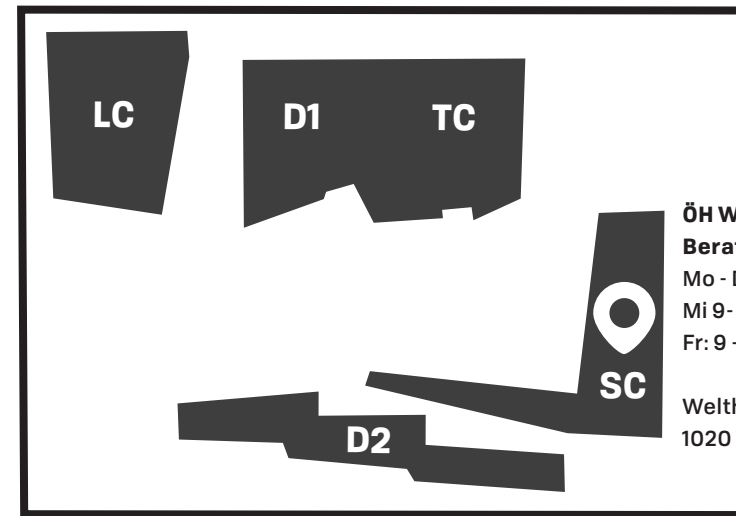
2.2 | Kontaktmöglichkeit

Als deine Studierendenvertretung beantworten wir gerne deine Fragen zum Studium und helfen dir bei etwaigen Problemen. Im **ÖH WU Beratungszentrum** im Erdgeschoss des Student Center (Gebäude SC) beim Eingang Krieau sind wir für dich erreichbar.

i

Die Referatsstunden des Referats für Bildungspolitik (WU-Check) findest du online auf unserer Webseite.

Du kannst auch jederzeit ein **E-Mail an beratung@oeh-wu.at** schreiben. Außerdem sind wir auch über Facebook (<https://www.facebook.com/oehwu/>) und über WhatsApp (068110450600) erreichbar und helfen dir bei Fragen gerne weiter.



ÖH WU
Beratungszentrum
Mo - Do: 9 - 16 Uhr
Mi 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 14 Uhr

Welthandelsplatz 1
1020 Wien

3 | Allgemeines

3.1 | Der Studienaufbau

Internationale Betriebswirtschaft ist ein Studienzweig des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (BaWiSo). Es umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) bzw. 85 Semesterstunden (SSt).

Seit dem WS13/14 ist der Zugang zur Studienrichtung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften nur durch ein Aufnahmeverfahren möglich. Dieses besteht aus einer Online-Voranmeldung, der Bezahlung der 50€ Anmeldegebühr, dem Upload eines Motivationsschreibens und sofern sich zu viele Studenten anmelden, einem Aufnahmetest. Die positive Absolvierung dieses Aufnahmeverfahrens berechtigt zum Studienbeginn sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester des jeweiligen Studienjahres.

Die Mindeststudiendauer für das Bachelorstudium mit dem Studienzweig Internationale Betriebswirtschaft beträgt 6 Semester. Nach den 6 Semestern kannst du je nach Interesse noch ein Masterstudium und nach diesem ein Doktoratsstudium oder ein PhD-Programm

anhängen. Hierzu aber später mehr.

Das gesamte Studium ist mit einigen wenigen Ausnahmen im Credit-system zu absolvieren. Es gibt keine Diplomprüfungen sondern Leistungsnachweise über die einzelnen Lehrveranstaltungen. Vereinzelt gibt es so genannte Fachprüfungen, die etwas später erklärt werden. Bei der Planung deines Studiums solltest du beachten, dass einige Lehrveranstaltungen andere positiv absolvierte Lehrveranstaltungen voraussetzen. Welche Lehrveranstaltungen das sind, haben wir bei den einzelnen Lehrveranstaltungsbeschreibungen angegeben.

3-2 | Das Qualifikationsprofil

Das Bachelorstudium Internationale Betriebswirtschaft qualifiziert für anspruchsvolle betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Tätigkeiten sowohl in der Privatwirtschaft, als auch im öffentlichen Bereich und bei Nonprofit-Organisationen. Im Rahmen des Studiums werden dir die Grundlagen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften und fremdsprachlicher Wirtschaftskommunikation vermittelt.

Im Bachelorstudium ist hervorzuheben, dass neben den fachlichen Kompetenzen auch soziale Kompetenzen eine wichtige Rolle spielen. Kommunizieren, Moderieren und Verhandeln sind Kernfähigkeiten, die im Rahmen des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft vermittelt werden und Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen sollen, sich in Schlüsselpositionen in unterschiedlichen Bereichen des Wirtschaftslebens zu behaupten.

Nach Abschluss des Bachelorstudiums wirst du in der Lage sein, dich rasch in eine Vielzahl von wirtschaftsbezogenen Tätigkeitsbereichen einzuarbeiten und der Entwicklung sowie den Innovationen der Praxis mit ihrem wirtschaftlichen Hintergrund zu folgen.

Das Bachelorstudium qualifiziert neben der beruflichen Ebene auch für die weiterführende wissenschaftliche Ausbildung. Dieses Studium ist nämlich die ideale fachliche Grundlage für die aufbauenden Masterstudiengänge, die in den verschiedensten Bereichen angeboten werden.



Maximilian
Ölinger

Zu einem Doktoratsstudium bzw. PhD-Programm kannst du dich erst nach Absolvieren eines auf den Bachelor aufbauenden Masterstudiums inskribieren.

3-3 | Karrieremöglichkeiten

Der Studiengang Internationale Betriebswirtschaft bildet vor allem GeneralistInnen für das Wirtschaftsleben aus. Neben dem fundierten Grundlagenwissen aus den verschiedensten Bereichen kannst du dich durch Spezialisierungsmöglichkeiten während des Studiums in eine gezielte wirtschaftliche Richtung weiterbilden. Das heißt, dass du je nach gewählter Spezialisierung für verschiedenste Tätigkeitsbereiche in Unternehmen aller Größenordnungen, im öffentlichen Dienst, sowie in Non-Profit-Organisationen, qualifiziert bist.

Das Berufsfeld der Internationalen Betriebswirtschaft ermöglicht den Einstieg in unterschiedliche unternehmerische Funktionsbereiche. „Manager“ ist ein branchenunabhängiger Beruf. Als Absolventin oder Absolvent des BaWiSo-Studiums an der WU Wien wirst du in der Lage sein, dir das Arbeitsgebiet gemäß deiner persönlichen Fähigkeiten und Interessen auszuwählen.

Typische Arbeitsbereiche für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums sind Projektleitung sowie Organisation und Planung in den Bereichen: Controlling, Finanzwesen, EDV, Personalentwicklung, Marketing/Werbung, Vertrieb, Logistik, Forschung und Entwicklung und Produktion.

Werden maßgebliche Stimmen aus der betriebswirtschaftlichen Praxis berücksichtigt, ist der Abschluss dieses Bachelorstudiums die ideale Ausbildung um sehr schnell in der Wirtschaft Fuß fassen zu können. Für Tätigkeiten im Top-Management ist es aber jedenfalls von Vorteil, wenn du dein Fachwissen und andere persönliche Kompetenzen in einem Masterstudiengang weiter vertiefst. Dieser Bachelor ist eine tolle Grundlage für eine erfolgreiche Karriere- jedoch definiert sich dein Abschluss genau durch das, was du daraus machst!

3-4 | Wo gibt es Infos für dich

Damit dein Start ins Studium reibungslos verläuft, stehen wir dir mit Rat und Tat zur Seite, um mögliche Stolpersteine bereits im Vorhinein aus dem Weg zu räumen. Unter dem Motto „Qualität und Fairness“ in deinem Studium bietet die ÖH WU ein umfassendes InfoPackage an. Über alle unsere Medien kommst du so topaktuell zu den neuesten Informationen rund ums Studium an der WU.

ÖH WU Medien

- **ÖH WU Website | www.oeh-wu.at**
Alle wichtigen Informationen rund ums Studium 24 Stunden am Tag online abrufbar!
- **ÖH WU Forum | www.oeh-wu.at/forum**
Unser Forum zählt zu einer der größten Studierenden-Communities in Österreich. Hier kannst du Erfahrungen mit anderen WU-Studenten austauschen.
- **STEIL | Die Zeitung deiner ÖH WU**
Monatlich informieren wir dich in gedruckter Form über das Geschehen an der WU. Die Zeitung ist auch online unter www.oeh-wu.at/steil abrufbar.
- **WUflash | Der Newsletter deiner ÖH WU**
Wir informieren dich über Aktuelles an der WU und von deiner ÖH WU. Anmelden kannst du dich unter www.oeh-wu.at/wuflash.
- **ÖH WU facebook fanpage | www.facebook.com/oehwu**
Natürlich sind wir auch auf facebook vertreten, um dich so schnell wie möglich über Neuigkeiten zu informieren oder aber auch um Fotos unserer Events zu posten usw. Also werde schnell Fan!
- **ÖH WU facebook Gruppen für jeden Jahrgang für Erstsemestrige**
Diese Gruppe dient neben der sofortigen Informationsweitergabe natürlich auch vorwiegend zur Vernetzung zwischen Studienkollegen.

ÖH WU Broschüren

- First Year
- Betriebswirtschaft
- Internationale Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsinformatik
- Volkswirtschaft & Sozioökonomie
- Wirtschaftsrecht
- SBWL Broschüre
- Master@WU
- Sozialbroschüre
- BBE
- Survival Guide for Incoming Students
- Outgoing-Broschüre
- Bachelor- und Masterarbeiten
- Job
- Foreign Students
-

Alle unsere Broschüren kannst du dir auch von der ÖH-Website downloaden (www.oeh-wu.at/broschueren).

Eine weitere wichtige Anlaufstelle zu Beginn deines Studiums ist das ÖH WU Beratungszentrum. Dieses findest du im Erdgeschoss des Student Center (Gebäude SC) beim Eingang Krieau. Hier stehen dir die MitarbeiterInnen der ÖH WU für Fragen zum Studium gerne zur Verfügung. Außerdem liegen hier unsere zahlreichen Broschüren auf, unter anderem die study@WU-Broschüre, die wertvolle Tipps & Tricks darüber enthält, wie du dein Studium effizient und erfolgreich organisieren kannst.

Natürlich findest du auch zahlreiche Informationen auf der Website der ÖH WU unter www.oeh-wu.at oder im ÖH WU Forum unter www.oeh-wu.at/forum, wo du dich mit anderen Studierenden austauschen und vielleicht sogar Lerngemeinschaften bilden kannst.

3-5 | Vom Studienplan zum Stundenplan

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase und der Common Body of Knowledge des Bachelorstudiums sind sehr straff organisiert. Um in Mindeststudienzeit zu bleiben, sollte man im Oktober und im November bereits je zwei STEOP-Prüfungen ablegen und mit Ende des zweiten Semesters die Voraussetzungen für das Hauptstudium erfüllen. Wenn du Hilfe bei der Semesterplanung benötigst, kannst du gerne ins Beratungszentrum deiner ÖH WU kommen oder auch unsere After-STEOP-Talks besuchen.

Im weiteren Studienverlauf ist die der LV Planer ein unverzichtbares Tool, mit welchem du dir einfach einen kompletten Semester Stundenplan erstellen kannst. Unter www.oeh-wu.at/lvplaner findest du nähere Infos zum Programm.

Für alle Erstsemestrigen sind die WU Campus Days zu Semesterbeginn die wichtigste Informationsquelle. Du kannst dich im Zuge der Online-Datenerfassung für die Campus Days anmelden. Bei diesen Veranstaltungen erhältst du die wichtigsten Informationen zum Studium und wirst in Kleingruppen von höhersemestrigen TutorInnen deiner ÖH WU betreut. In diesen Kleingruppen bekommst du alle Informationen, die du für einen erfolgreichen Start in dein WU-Studium brauchst. Eine Teilnahme an einem WU Campus Day ist sehr empfehlenswert, denn die Informationen, die du im Rahmen dieser Veranstaltung bekommst, erleichtern dir den Studienstart enorm. Deine TutorInnen der ÖH WU stehen dir gerne auch nach dem WU Campus Day für Fragen und weitere Hilfe zur Verfügung.

3-6 | Lehrveranstaltungstypen

Im Bachelorstudium gibt es verschiedene Lehrveranstaltungstypen. Diese unterscheiden sich vor allem durch die Art wie geprüft wird. Aber auch die Gruppengröße der Lehrveranstaltungen spielt hierbei eine Rolle.

Lehrveranstaltungsprüfungen (LVP)

In Lehrveranstaltungsprüfungen (LVPs) hast du am Ende der Lehrveranstaltung eine abschließende Prüfung innerhalb der Prüfungswoche. Das Ergebnis dieser Prüfung ist gleichzeitig deine Endnote. In den LVPs gibt es keine Anwesenheitspflicht (Ausnahmen sind möglich), und der Unterricht wird vor allem in Großgruppen (teilweise mit mehreren hundert Studierenden) geführt.

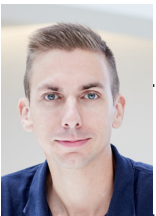


Johannes Matzer

Für LVPs gibt es eine gesonderte Prüfungsanmeldung. Du musst dich für die Prüfung noch einmal extra anmelden, egal ob du für die Lehrveranstaltung bereits angemeldet warst oder nicht. Hast du dich nicht zur Prüfung angemeldet, kannst du auch nicht daran teilnehmen! Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über das LPIS-System (lpis.wu.ac.at). Eine Nachmeldung zu einer Prüfung außerhalb der Anmeldefrist ist NICHT möglich! Beachte unbedingt auch die Infos zur NO-SHOWREGELUNG weiter unten!

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (PI)

In Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter musst du mehrere Teilleistungen erbringen. Eine „Teilleistung“ kann z.B. eine Hausübung, eine Präsentation, eine Seminararbeit, ein Zwischentest oder ein Endtest sein. Aus der Summe der Teilleistungen ergibt sich deine Endnote. In den PIs besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht, wobei die Anwesenheit keine Teilleistung, aber trotzdem für die positive Absolvierung notwendig ist. Der Unterricht wird meistens in Kleingruppen geführt. Falls es eine Endprüfung geben sollte, bist du für diese bei PIs fix angemeldet und musst dich daher nicht über das LPIS erneut anmelden.



Pál Vadász

Die Endnote muss ab sofort aus drei Teilleistungen bestehen. Anwesenheit stellt keine Teilleistung dar, ist aber für die positive Absolvierung des Kurses notwendig!

Solltest du aus einem wichtigen Grund (z.B. länger andauernde Krankheit) die Teilleistung, welche über 50% der Gesamtnote ergibt, nicht erbringen können, muss dir ein Ersatztermin angeboten werden.

Fachprüfungen (FP)

Fachprüfungen kommen im Studiengang Internationale Betriebswirtschaft nur in der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Finance“ vor. Dort ist diese die „Endprüfung“ der gesamten Spezialisierung, wobei der Prüfungsstoff typischerweise mehrere LVs umfasst. Fachprüfungen setzen sich aus einem schriftlichen & mündlichen Prüfungsteil zusammen und beinhalten die Lehrinhalte mehrerer vorbereitender LVs.



Manuela Vigl

Auch die Anmeldung zur Fachprüfung erfolgt über LPIS!

Vorlesungsübung (VUE)

Die VUE ist eine Mischung aus LVP und PI. Das bedeutet, die Lehrveranstaltung soll aus einem Übungs- und einem Theorieteil bestehen. Die Anwesenheitspflicht wird auf mind. 50% reduziert und du musst mind. 2 Teilleistungen erbringen. Außerdem kann eine Teilleistung allein für den positiven Abschluss entscheidend sein. Jedoch ist ein Wiederholungstermin notwendig, wenn eine Teilleistung entscheidend und termingebunden ist.

Forschungsseminar (FS)

Beim FS handelt es sich um eine Veranstaltung in kleinem Setting, in deren Rahmen etwa Coachings in Kleingruppen oder Projektarbeiten erfolgen. Daher können sowohl die gemeinsame Präsenzzeit im Hörsaal als auch die studentische Anwesenheitspflicht reduziert werden. Die Gesamtbeurteilung basiert auf mindestens 2 Teilleistungen (z.B. Seminararbeit, Projektbericht, Projektpräsentation, Essay).

Arbeitsgemeinschaft (AG)

Arbeitsgemeinschaften (AGs) sind Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht, in denen Themen gemeinsam erarbeitet werden. AGs werden im Gegensatz zu allen anderen LV-Typen nicht mit den Noten 1-5 beurteilt, sondern mit „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“.

Modulprüfung (MP)

Im Rahmen von Modulprüfungen (MP) werden Kenntnisse und Fähigkeiten überprüft, die in mehreren (mindestens 2) vorbereitenden Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Bei den vorbereitenden Lehrveranstaltungen (MPV) besteht reduzierte Anwesenheitspflicht (Richtwert 50-70% der angekündigten LV-Einheiten). Im Rahmen der MPV erfolgt keine Beurteilung. Die bestätigte Teilnahme an den MPVs jedoch ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und erst nach Beurteilung der MP erhältst du deine ECTS.

3-7 | No-Show Regelung

An der WU gibt es die so genannte No-Show Regelung, welche nicht wahrgenommene Prüfungsantritte trotz entsprechender Prüfungsanmeldung sanktioniert. Wenn du dich also über das LPIS zur Prüfung einer LVP anmeldest, dann aber nicht hingehst, wirst du für diese Prüfung für die Dauer von 10 Wochen gesperrt. Durch die Sperre darfst du innerhalb dieser 10 Wochen die Prüfung nicht erneut ablegen, verlierst dadurch aber keinen Prüfungsantritt. Die No-Show Regelung gilt nur für LVPs, nicht für die anderen Lehrveranstaltungenstypen.



Christoph Duda

Beispiel: Meldest du dich im Oktober für die Prüfung aus Marketing an und gehst dann nicht zur Prüfung, darfst du diese Prüfung in der nächsten Prüfungswoche im November nicht machen. Dies ist erst wieder im Jänner möglich.

Diese Sperre gilt für alle Studienrichtungen an der WU!

Beispiel: Warst du im Bachelor Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften für die Prüfung AMC I angemeldet, bist aber nicht erschienen, tritt die No-Show Regelung in Kraft. Somit bist du auch für die AMC I-Prüfung im Bachelor Wirtschaftsrecht gesperrt. Das bedeutet, dass du beim darauffolgenden Prüfungstermin zu dieser Prüfung nicht antreten darfst (egal in welchem Studium).



Panka Hevesi

Wenn du in der Juli-Prüfungswoche nicht zur angemeldeten Prüfung erscheinst, so bist du NICHT in der Oktober-Prüfungswoche gesperrt, da die Frist von 10 Wochen bereits verstrichen ist.

3-8 | ECTS – European Credit Transfer System

Die ECTS-Credits werden für jede positiv absolvierte Lehrveranstaltung vergeben. Sie dienen dazu die einzelnen Lehrveranstaltungen im nationalen und internationalen Raum vergleichen zu können. Die ECTS drücken in etwa den durchschnittlichen Workload einer Lehrveranstaltung für die Studierenden aus. Je mehr ECTS Punkte eine Lehrveranstaltung aufweist, desto zeitaufwändiger ist sie (1 ECTS entspricht ca. 25 Arbeitsstunden inkl. LV-Zeiten).

Die ECTS-Punkte dienen außerdem der Messung des Studienfortschritts und ermöglichen eine bessere Vergleichbarkeit zwischen positiven Prüfungsleistungen, wodurch bereits an anderen Unis abgelegte Prüfungen einfacher und schneller anerkannt werden können. Es ist dabei egal, welche Benotung (Sehr Gut bis Genügend) man erhalten hat. Man bekommt immer alle ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung (Beispiel: Marketing 4 ECTS-Punkte) als Leistungsnachweis.

3-9 | Bridging Courses

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass in manchen Fächern das Niveau der verschiedenen Schultypen sehr unterschiedlich ist. Wenn du das Gefühl hast in manchen Bereichen Defizite zu haben, kannst du sogenannte Bridging Courses („studienvorbereitende Lehrveranstaltungen“) belegen. Diese werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Russisch
- IT
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch

Inhalt:

Diese Kurse sind dafür geeignet, dass man kleinere Defizite wieder auffrischen kann, um wieder auf Maturaniveau zu kommen (z.B.: wenn die Matura schon länger zurück liegt).

Bridging courses und Anfängerkurse können erst besucht werden, wenn mindestens eine STEOP-Prüfung erfolgreich abgelegt wurde.

Beachte: Die Anfängerkurse sind seit dem SS 19 leider kostenpflichtig geworden. Nähere Infos findest du unter <https://www.wu.ac.at/blc/kurse>. Allerdings werden dir die Kosten zurückerstattet, solltest du WIKO 1 dieser Fremdsprache positiv absolvieren.



Markus Denk

4 | Erstes Studienjahr: Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) und Common Body of Knowledge (CBK)

Im ersten und zweiten Semester musst du 13 Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 56 ECTS Punkten bzw. 28 Semesterstunden absolvieren (STEOP und Common Body of Knowledge). Die zwei Semester beziehen sich auf die Mindeststudienzeit von sechs Semestern. Natürlich kannst du dafür auch länger als zwei Semester brauchen, hier musst du aber unbedingt auf Vorschriften für Stipendien und Beihilfen aufpassen. Informationen hierzu findest du in unserer „ÖH WU Sozialbroschüre“. Die STEOP und der Common Body of Knowledge bestehen aus sechs großen Fachbereichen. Das sind Betriebswirtschaftslehre, Mathematik und Statistik, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften, Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation, sowie Sozioökonomie.

4.1 | Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

| Fach | LV- Art | ECTS |
|--|---------|-----------|
| Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | LVP | 4 |
| Grundlagen der Volkswirtschaftslehre | LVP | 4 |
| Mathematik | LVP | 4 |
| Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I | LVP | 4 |
| Summe ECTS | | 16 |

Im Bachelorstudium Wirtschaft- und Sozialwissenschaften gibt es eine einheitliche Studieneingangs- und Orientierungsphase, die vier Prüfungen (16 ECTS-Credits) umfasst und ein Halbjahr dauert. Außerdem müssen alle Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase positiv absolviert werden, um mit den weiteren Lehrveranstaltungen des Common Body of Knowledge fortfahren zu können.

Diese 4 Prüfungen sind:

- **Einführung in die Betriebslehre**
- **Mathematik**

- **Grundlagen der Volkswirtschaft**
- **Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I**

Durch eine Änderung im Universitätsgesetz wurden in der Studieneingangs- und Orientierungsphase die Prüfungsantritte pro Prüfung auf zwei Antritte beschränkt. Die ÖH WU hat es ermöglicht, dass für diese vier Prüfungen jeweils vier Antritte möglich sind. Für die Prüfungen der STEOP stehen dir daher jeweils vier Antritte zur Verfügung.



Sarah Wandaller

Für die restlichen Prüfungen in deinem Studium gilt die Kürzung der Prüfungsantritte nicht, hier bleibt es bei 5 Antritten pro Prüfung. Zusätzlich hierzu bleibt die Sequenzierung zwischen AMC I und AMC II (im CBK) weiterhin aufrecht, d.h. du musst die Prüfung AMC I bestanden haben um mit AMC II fortsetzen zu können.

4.2 | Literaturhinweise und Webtipps

Da sich die Literatur von einem Semester auf das nächste schnell ändern kann, haben wir eine aktuelle Literaturliste für dich auf unserer ÖH WU Website zusammengestellt. Weiters kannst du dir für alle LVs des ersten Jahres auch eine Literaturliste in ausgedruckter Form beim ÖH WU Beratungszentrum abholen.

Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen erhältst du auf der Lernplattform [learn@WU](mailto:learn@wu) unter learn.wu.ac.at. Dort kannst du Foliensätze herunterladen und auch deine Hausübungsnoten einsehen. Weiteres ist auch das ÖH WU Forum (www.oeh-wu.at/forum) sehr hilfreich.



Pál Vadász

Wir empfehlen dir, nicht gleich alle Bücher auf einmal zu kaufen, sondern erst einmal die erste Vorlesungseinheit abzuwarten und zu sehen, welche Bücher wirklich relevant sind.

Eine günstige Alternative für die Literatur ist auch die ÖH WU Bücherbörse, bei der es aktuelle Skripten und Bücher zu einem vergünstigten Preis gibt. Du findest die ÖH WU Bücherbörse im 3. Stock des TC.

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Strategy und Innovation

Institut: Unternehmensführung (www.wu.ac.at/ifu)

Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor Studium

Inhalt: Die Veranstaltung soll aufzeigen, was zur Betriebswirtschaftslehre zählt und auf welche Fragen die BWL eine Antwort gibt. Dabei wird verdeutlicht, dass die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven erfolgen kann, die sich gegenseitig ergänzen und relativieren. Hierdurch sollen Studierende einen ersten Überblick über die BWL erhalten und einschätzen können, was sie im Studium der BWL erwartet. Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch Inputs von Praktikern und eine abschließende Fallstudie.

Mathematik **LVP | 4 ECTS | 2 SST**

Zuständiges Department: Finance, Accounting and Statistics

Institut: Statistics and Mathematics (www.wu.ac.at/statmath)

Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor Studium

Inhalt: In Mathematik werden dir die Anwendungen mathematischer Methoden auf wirtschaftliche Fragestellungen in drei Bereichen näher gebracht. Hierunter fallen die elementare Wirtschaftsmathematik, Wirtschafts algebra, ein- und mehrdimensionale Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre **LVP | 4 ECTS | 2 SST**

Zuständiges Department: Volkswirtschaft

Institut: Volkswirtschaftspolitik und Industrieökonomik

(www.wu.ac.at/vw4)

Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor Studium

Inhalt: Den Inhalt dieser Lehrveranstaltung stellen die Grundlagen der Mikro- und der Makroökonomie dar. In der Mikroökonomie analysiert man das ökonomische Verhalten von Individuen. Dabei sind die Schwerpunkte Wettbewerbs- und Preistheorie. Die Makroökonomie hingegen befasst sich mit aggregierten Größen. Es wird in der Grundlagenvorlesung stark auf das IS-LM Modell eingegangen.

Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Öffentliches Recht und Steuerrecht

Institut: Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht

(www.wu.ac.at/ioer)

Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor Studium

Inhalt: Du erhältst Einblick in die praktisch bedeutsamen Bereiche des Wirtschaftsrechts wie bspw. das Gewerberecht, das System des europäischen Wettbewerbsrecht und des Binnenmarktes. Daneben werden die Grundlagen der innerstaatlichen Organisation und des Verwaltungsverfahrens wie auch die Organisationen der EU behandelt. Anhand von Fällen und zahlreichen kleinen Beispielen soll die Bedeutung öffentlich-rechtlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Zielsetzungen und Instrumente der Wirtschaftsregulierung und die grundsätzlichen Regelungsanliegen des europäischen und österreichischen Wirtschaftsrechts in ihrem Zusammenwirken vom konkreten Anwendungsfall her vermittelt werden.

Erst sobald du bei allen diesen 4 Lehrveranstaltungen eine positive Note hast, kannst du im weiteren Verlauf Lehrveranstaltungen aus dem CBK besuchen und absolvieren.

4-3 I Der Common Body of Knowledge (CBK)

| Fach | LV- Art | ECTS |
|---|---------|-----------|
| Betriebswirtschaftslehre | | |
| Accounting & Management Control I | LVP | 6 |
| Accounting & Management Control II | LVP | 6 |
| Betriebliche Informationssysteme I | LVP | 4 |
| Volkswirtschaftslehre | | |
| Angewandte Mikroökonomik | PI | 4 |
| Internationale Makroökonomik | PI | 4 |
| Rechtswissenschaften | | |
| Wirtschaftsprivatrecht I | LVP | 4 |
| Mathematik & Statistik | | |
| Statistik | VUE | 4 |
| Sozioökonomie | | |
| Zukunftsfähiges Wirtschaften I | VUE | 4 |
| Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation | | |
| Introduction to Business Communication | LVP | 4 |
| Summe ECTS | | 40 |



Tamara
Havlicek

Um deinen CBK besser planen zu können, bieten wir als ÖH WU jedes Semester den After STEOP Talk an. Dort werden Fragen rund um die weitere Studienplanung nach der STEOP, Spezialisierungen, Auslandssemester, etc. beantwortet (nähere Infos findest du auf unserer Homepage).

4-3-1 | Betriebswirtschaftslehre

Der Fachbereich Betriebswirtschaftslehre bildet das Kernstück der Studieneingangs- und Orientierungsphase und des Common Body of Knowledge. Hier werden dir die Grundbegriffe dieses Faches nähergebracht. Du erwirbst hier wertvolles Grundwissen, auf dem viele Lehrveranstaltungen sowie die Speziellen Betriebswirtschaftslehren im Hauptstudium aufbauen.

Accounting & Management Control I LVP | 6 ECTS | 3 SST

Zuständiges Department: Finance, Accounting and Statistics

Institut: Wirtschaftspädagogik (www.wu.ac.at/wipaed)

Unternehmensrechnung und Controlling (www.wu.ac.at/uco)

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: Ziel der LV aus Sicht der externen Rechnungslegung ist es, die Grundkenntnisse der doppelten Buchführung zu vermitteln. Dazu wird zunächst das System der doppelten Buchführung vermittelt sowie eine Grobgliederung von Bilanz & GuV. In der Folge werden insbesondere typische Geschäftsfälle samt Umsatzsteuer und Privatentnahmen verbucht. In weiterer Folge werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung dargestellt. Die Grundzüge der Verbuchung von Herstellungskosten, von Rückstellungen und Rücklagen sowie der Inventurbewertung runden den Teil des externen Rechnungswesens ab.

Accounting & Management Control II LVP | 6 ECTS | 3 SST

Zuständiges Department: Finance, Accounting and Statistics

Institut: Accounting & Auditing (www.wu.ac.at/accounting)

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP ; Accounting & Management Control I

Inhalt: Entsprechend eines koordinationsorientierten Controllingkonzeptes nach Küpper werden die Funktionen und entsprechenden

Instrumente der Planung, Kontrolle, Entscheidung und Koordination dargestellt. Ziel der LV aus Sicht der externen Rechnungslegung ist es die wesentlichen Funktionen des Jahresabschlusses zu vermitteln. Dementsprechend wird dem Bereich der Informationsfunktion insbesondere in Gestalt der Bilanzansatz- und Bewertungswahlrechte sowie der Gewinnverwendung im Lichte der Ausschüttungsbemessungsfunktion Augenmerk gewidmet. Aufgrund der dem Jahresabschluss auch zukommenden Steuerbemessungsfunktion wird auf wesentliche Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht und damit die Mehr-Weniger-Rechnung eingegangen.

Betriebliche Informationssysteme I LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Informationsverarbeitung und Prozess Management

Institut: Betriebswirtschaftslehre & Wirtschaftsinformatik (ec.wu.ac.at)

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: In dieser theoretischen Einführung werden dir die Grundlagen der Planung, Entwicklung und des Betriebs von Informationssystemen vermittelt. Es wird unter anderem erklärt, wie betriebliche Leistungsprozesse durch ERP-Systeme unterstützt werden können und wie außenwirksame Informationssysteme sowie Electronic Commerce effektiv aufgebaut und genutzt werden können.

4-3-2 | Mathematik und Statistik

Statistik VUE VUE | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Finance, Accounting and Statistics

Institut: Statistics and Mathematics (www.wu.ac.at/statmath)

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: In vielen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften werden regelmäßig Daten gesammelt, um Theorien über die dahinter liegenden Prozesse, wie etwa Hypothesen über die Kaufentscheidung von Konsumenten, zu überprüfen. Diese Umsetzung von Daten in wissenschaftliche Theorien erfolgt unter Einsatz von Instrumenten, die man als statistische Methoden bezeichnet. Die Lehrveranstaltung soll ein Grundwissen über statistische Methoden zur Analyse von univariaten und bivariaten Datensätzen vermitteln.

4.3.3 | Volkswirtschaftslehre

Angewandte Mikroökonomik

PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Volkswirtschaft

Institut: Quantitative Volkswirtschaftslehre

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: Das Ziel dieser Veranstaltung besteht in der Erarbeitung wesentlicher theoretischer Erkenntnisse der Mikroökonomik. Die theoretischen Ausführungen werden durch wirklichkeitsnahe Beispiele ergänzt, wodurch einerseits der Realitätsbezug gewahrt wird und andererseits die praktische Relevanz abstrakter Modellformen unter Beweis gestellt werden soll. Besonderer Wert wird auch auf industrieökonomische Fragestellungen gelegt.

Internationale Makroökonomik

PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Volkswirtschaft

Institut: Makroökonomie

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: Ziel der Lehrveranstaltung ist es zentrale makroökonomische Zusammenhänge für geschlossene und offene Volkswirtschaften zu vermitteln. Dabei werden das IS-LM- sowie das AS-AD-Modell verwendet bzw. weiterentwickelt. Außerdem werden weiters der Arbeitsmarkt, Erwartungen sowie Effekte der Wirtschaftspolitik bei fixen und flexiblen Wechselkursen behandelt. Es werden auch empirische bzw. institutionelle Fragestellungen, wie etwa Arbeitslosigkeit in Europa, Funktionsweise der Europäischen Währungsunion und wichtige internationale Institutionen (Internationaler Währungsfonds, Weltbank, Welthandelsorganisation) diskutiert.

4.3.4 | Rechtswissenschaften

Wirtschaftsprivatrecht I

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht

Institut: Zivil- und Unternehmensrecht (www.wu.ac.at/privatrecht)

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: Wirtschaftsprivatrecht handelt von den Rechten und Rechtsbeziehungen der Bürger und der Unternehmen sowie deren Beschränkungen. Die Einrichtungen des Vertrages (Privatautonomie) und des Privateigentums sind sozusagen die rechtliche Seite der Marktwirtschaft. Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht sollen hier nicht strikt getrennt werden, sondern vielmehr werden dir aus diesen Gebieten diejenigen Bereiche vorgestellt, die besondere Relevanz für die Wirtschaft haben. Dabei wird auf interdisziplinäre Aspekte genauso Bedacht genommen wie auf internationale.

4.3.5 | Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Der Studienzweig Internationale Betriebswirtschaft sieht mit dem neuen Studienplan 2019 die Absolvierung der LVP Introduction to Business Communication vor. Es ist daher nicht mehr möglich, den Kurs in einer anderen Sprache als Englisch zu absolvieren.:

Introduction to Business Communication

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department:

Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Institut: Englische Wirtschaftskommunikation (www.wu.ac.at/ebc),

Voraussetzungen: Positive Absolvierung der STEOP

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung geht es um die zentrale Rolle von Sprache und Kommunikation in Unternehmen und im wirtschaftlichen Kontext. Hier lernst du verschiedene sprachwissenschaftliche Modelle kennen und kannst mit diesem Wissen wirtschaftliche Texte analysieren. Es werden keine speziellen Kenntnisse in IBC vorausgesetzt, lediglich die Englischkompetenz sollte mindestens das Niveau B2 haben.

Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

| Betriebswirtschaftslehre | | Volkswirtschaftslehre | | Rechtswissenschaften | | Mathematik und Statistik | | | |
|--|-------|--------------------------|-------|--|-------|--------------------------|-------|---------|--|
| Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (LVP) | | Grundlagen der VWL (LVP) | | Wirtschaft im rechtl. Kontext Europ. + öffentl. Wirtschaftsrecht I (LVP) | | Mathematik (LVP) | | | |
| 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 16 ECTS | |
| 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 8 SSt | |

↓ Die positive Absolvierung dieser 4 Prüfungen ist Voraussetzung für alle weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studienplans ↓

Common Body of Knowledge (CBK)

| Betriebswirtschaftslehre | | Volkswirtschaftslehre | | Rechtswissenschaften | | Mathematik und Statistik | | Wirtschaftskommunikation | | Sozioökonomie | |
|--|-------|-----------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|--|-------|--------------------------|-------|--|-------|
| Accounting & Mgmt. Control I (LVP) | | Betriebliche Info-Systeme I (LVP) | | Angewandte Mikroökonomik (PI) | | Wirtschaft im rechtl. Kontext Wirtschaftsprivatrecht I (LVP) | | Statistik (VUE) | | Introduction to Business Communication (LVP) | |
| 6 ECTS | 3 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt |
| ↓ Accounting & Mgmt. Control II (LVP) | | | | Internationale Makroökonomik (PI) | | | | | | | |
| 6 ECTS | 3 SSt | | | 4 ECTS | 2 SSt | | | | | | |
| 16 ECTS | | 8 SSt | | 8 ECTS | 4 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt |
| | | | | | | | | | | 40 ECTS | |
| | | | | | | | | | | 20 SSt | |

↓ FÜR ALLE LVs: mind. 27 ECTS aus dem CBK; jedenfalls AMC I + AMC II + WPR I ↓

Ausnahme: Prüfungen im Ausmaß von höchstens 8 ECTS aus den LVs "Marketing", "Personal, Führung, Organisation", "Finanzierung", "Beschaffung, Logistik, Produktion" und "Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation I" können aus dem Studiengang vorgezogen werden und fließen in die 27 ECTS aus dem CBK mit ein.

Studiengang Internationale Betriebswirtschaft

| Betriebswirtschaftslehre | | Sozioökonomie | | Volkswirtschaftslehre | | Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation | | BW CBK ↓ Statistik ↓ | | Grundlagen wiss. Arbeitens oder Forschungsmethoden | | BW CBK ↓ Statistik ↓ | |
|---|-------|--------------------------------------|--|-------------------------------------|-------|--|-------|---|--------|--|--------|---|--------|
| Accounting & Mgmt. Control III (VUE) | | Soziale Kompetenz | | Rechtswissenschaften | | Englisch | | Spezielle Betriebswirtschaftslehren | | Grundlagen wiss. Arbeitens oder Forschungsmethoden | | Wahlpflichtfach | |
| 4 ECTS | 2 SSt | Zukunftsfähiges Wirtschaften II (PI) | | Wirtschafts- und Finanzpolitik (PI) | | Französisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch | | Spezielle Betriebswirtschaftslehre | | 1 LV nach Wahl: - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (PI) - Forschungsmethoden (PI) | | 2 LVs nach Wahl: [à 4 ECTS + 2 SSt] (Richtlinien beachten! s. Studienplan) | |
| 3 LVs nach Wahl: [à 4 ECTS + 2 SSt] | | 4 ECTS | | 4 ECTS | | Wiko I (PI) | | 20 ECTS | | 10 SSt | | 8 ECTS | |
| - Finanzierung (VUE) - Beschaffung, Logistik, Produktion (LVP) - Marketing (LVP) - Personal, Führung, Organisation (VUE) | | 3 ECTS | | 3 ECTS | | Wiko II (PI) | | Spezielle Betriebswirtschaftslehre ODER Wirtschaftsmathematik ODER International Business Communication | | 3 ECTS | | 4 SSt | |
| 12 ECTS | | 2 SSt | | 4 ECTS | | Wiko III (PI) | | 20 ECTS | | 1 SSt | | Freie Wahlfächer | |
| 6 SSt | | 3 ECTS | | 2 SSt | | Wiko IV (LVP) | | 10 SSt | | | | Freie Wahlfächer (10 ECTS) | |
| | | 4 ECTS | | 2 SSt | | 4 ECTS | | 40 ECTS | | | | Unter diesem Studienplanpunkt können beliebige LVs im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS besucht werden. (Richtlinien beachten! s. Studienplan) | |
| | | 3 ECTS | | 2 SSt | | 2 SSt | | 20 SSt | | | | 10 ECTS | |
| 16 ECTS | | 8 SSt | | 4 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | 24 ECTS | 14 SSt | 40 ECTS | 20 SSt | 3 ECTS | 1 SSt |
| | | | | 3 ECTS | 2 SSt | 4 ECTS | 2 SSt | | | | | 8 ECTS | 4 SSt |
| | | | | | | | | | | | | 10 ECTS | 55 SSt |

Bachelorarbeit 8 ECTS

Voraussetzung für die Beurteilung der Bachelorarbeit ist die positive Absolvierung der STEOP, des gesamten Faches Betriebswirtschaftslehre des CBKs, Statistik und des Faches "Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens oder Forschungsmethoden".

Voraussetzung für den Studienabschluss des Studienganges Internationale Betriebswirtschaft ist der Nachweis einer Auslandserfahrung im Ausmaß von mindestens 24 ECTS-Punkten

ECTS = ECTS-Anrechnungspunkte
SSt = Semesterwochenstunden

© VRLS, Februar 2019



Paul Gahleitner

Wenn du deine Sprachkenntnisse aufbessern oder dein Wissen auffrischen willst, kannst du Sprach-Anfängerkurse (sog. Bridging Courses) besuchen! Alle Lehrveranstaltungen und Termine findest du im VVZ (<http://vvz.wu.ac.at>).

4-3-6 | Sozioökonomie

Zukunftsfähiges Wirtschaften I

VUE | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Sozioökonomie

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene STEOP

Inhalt: Diese von den Instituten des sozioökonomischen Departments gemeinsam angebotene Lehrveranstaltung verdeutlicht die Komplexität der gesellschaftlichen Verankerung von Unternehmen und zeigt, welche Bedeutung verschiedene Unternehmensumwelten für Handlungsbedingungen, Entwicklungsdynamiken und Entscheidungen in Unternehmen haben. Dabei werden folgende Themen behandelt: Die Einbettung von Unternehmen in das gesellschaftliche und politische Umfeld, soziale Prozesse im Unternehmen, Transformationen organisationaler Formen, Strukturen und Strategien im Zeitverlauf, lokale und globale Kontexte von Unternehmen, historische Analysen von Unternehmen, Schlüsselfaktoren wirtschaftlicher Entwicklung, das Verhältnis von Unternehmen und Ökologie und Fragen der Ethik.

4-4 | Noten

Für jede absolvierte Lehrveranstaltung bekommst du eine Note, die auf deinem Sammelzeugnis aufscheint. Solche Sammelzeugnisse kannst du dir jederzeit mit deinem Studierendenausweis bei einem der SB-Automaten im Library & Learning Center (LC), im 2. OG ausdrucken. Grundsätzlich müssen Noten innerhalb von vier Wochen nach der Prüfung eingetragen werden.

Am Ende deines Studiums bekommst du dann ein Zeugnis über dein gesamtes Studium. Hier bekommst du dann für jeden einzelnen Fachbereich eine eigene Gesamtnote. Diese Note ist der Notenschnitt aller Lehrveranstaltungen eines Faches. Die Note wird nach ECTS gewichtet und gerundet, wobei bis inklusive 0,5 abgerundet wird (du bekommst also die bessere Note).

Beispiel:

Wirtschaftsprivatrecht I: Note 2

Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I: Note 3

$(2 \cdot 4 \text{ ECTS} + 3 \cdot 4 \text{ ECTS}) / 8 \text{ ECTS} = 2,5$

Bis 2,5 wird abgerundet. Du erhältst also als Gesamtnote für den Bereich Rechtswissenschaften die Note 2.

4-5 | Übergang zu weiteren Vorlesungen des Hauptstudiums

Voraussetzung für den Studiengang

- 1) Abgeschlossene STEOP
- 2) 27 ECTS aus dem CBK verpflichtend enthalten:
 - AMC I + II
 - Wirtschaftsprivatrecht I

Voraussetzung SBWLS

- 1) Voraussetzung für den Studiengang
- 2) alle Fächer aus dem Bereich BW im CBK (AMC I & II, BIS I)
- 3) Statistik

Du kannst Lehrveranstaltungen aus Studiengängen dann absolvieren, wenn du die Studieneingangs- und Orientierungsphase abgeschlossen hast und insgesamt 27 ECTS-Punkte aus dem CBK nachweisen kannst. In diesen insgesamt 43 ECTS müssen aber jedenfalls die Lehrveranstaltungen Accounting & Management Control I + II sowie Wirtschaftsprivatrecht I enthalten sein.

Für dich erreicht: Du kannst zwei dieser vier Lehrveranstaltungen (Marketing, PFO, Finanzierung, BLP) schon im CBK absolvieren ohne die Voraussetzungen für das Hauptstudium erfüllt zu haben! Die ECTS werden auch zu den erforderlichen ECTS (27) fürs Hauptstudium gezählt.

Beachte bitte unbedingt die einzelnen Übergangsvoraussetzungen. Diese werden sowohl bei Lehrveranstaltungs- als auch bei einzelnen Prüfungsanmeldungen vom System kontrolliert!

Für Studierende die noch nicht im Studienplan 2012 studieren, gelten andere Voraussetzungen für den Übergang in den Studiengang und in die SBWLs. Genau Infos findest du hier:

<http://www.wu.ac.at/programs/bachelor/wiso/structure/bw/sbwL>.



Johannes Matzer

5 | Hauptstudium (Semester 3 – 6)

Der Inhalt dieser Broschüre basiert auf dem neusten Studienplan Bachelor Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2019.

In den einzelnen Studiengängen musst du jeweils LVs im Ausmaß von 116 ECTS absolvieren. Auch hier kannst du für den Studienverlauf länger als vier Semester brauchen, solltest aber auf Vorschriften für Stipendien und die Familienbeihilfe achten. Infos dazu findest du in unserer „ÖH WU Sozialbroschüre“.

Auch im zweiten und dritten Jahr gibt es Vorlesungen aus mehreren Fachbereichen (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Volkswirtschaftslehre und Methoden empirischer Sozialforschung). Hinzu kommen die beiden Speziellen Betriebswirtschaftslehren und freie Wahlfächer. Dadurch kannst du dein Studium individuell auf deine Interessen ausrichten. Weiters gibt es den Themenbereich

| Fach | LV- Art | ECTS |
|---|---------|------|
| Betriebswirtschaftslehre | | |
| Accounting & Management Control III 3 aus 4 | VUE | 4 |
| Marketing | LVP | 4 |
| Personal, Führung, Organisation | VUE | 4 |
| Finanzierung | VUE | 4 |
| Beschaffung, Logistik, Produktion | LVP | 4 |
| Volkswirtschaftslehre | | |
| Wirtschafts- & Finanzpolitik | PI | 4 |
| Rechtswissenschaften | | |
| Einführung in das Steuerrecht | LVP | 4 |
| Sozioökonomie | | |
| Zukunftsfähiges Wirtschaften II | PL | 4 |
| Sozial Kompetenz | | |
| Interkulturelle Kompetenz | PI | 3 |
| Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation (1. Sprache) | | |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation I | PI | 4 |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation II | PI | 3 |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation III | PI | 3 |
| Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation (2. Sprache) | | |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation I | PI | 4 |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation II | PI | 3 |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation III | PI | 3 |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation IV | LVP | 4 |

| Fach | LV- Art | ECTS |
|---|---------|------------------------|
| SBWL | | |
| Spezielle Betriebswirtschaftslehre | | 20 |
| Spezielle Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsmathematik oder Cross-functional Managment | | 20 40 |
| Wahlpflichtfach | | |
| Betriebswirtschaftliche Informationssysteme II | PI | 4 |
| Spezialgebiete der Wirtschaftspolitik | PI | 4 |
| Internationale Course I | | 4 |
| Internationale Course II | | 4 |
| Europäisches & öffentliches Wirtschaftsrecht II | LVP | 4 |
| Einführung in das österr. & europ. Arbeits- & Sozialrecht | PI | 4 |
| Wirtschaftsprivatrecht II | PI | 4 |
| Fremdsprachl. Wirtschaftskommunikation V | PI | 4 |
| Grundkurs & Vertiefungskurs Steuerrecht | PI | 8 |
| Fremdsprache I & II | PI | 8 |
| Freie Wahlfächer | | |
| Freie Wahlfächer | | 10 |
| Bachelorarbeit | | |
| 1 aus 2: | | |
| Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens | PI | 3 |
| Forschungsmethoden | PI | 3 |
| Bachelorarbeit | | 8 |
| Summe ECTS | | 124 |

Soziale Kompetenz und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens oder Forschungsmethoden. Außerdem musst du eine Bachelorarbeit im Umfang von 8 ECTS-Punkten erstellen. Weitere Infos dazu in Kapitel 6 „Bachelorarbeit“.

Zudem ist ein Auslandsaufenthalt im Bachelorstudium IBW verpflichtend vorgesehen. Mehr Informationen dazu erhältst du in unserer [Outgoing-Broschüre](#).

Im Oktober 2015 ist die neue Prüfungsordnung in Kraft getreten ! Die wichtigsten Änderungen betreffen PIs. Die Endnote muss ab sofort aus drei Teilleistungen bestehen (welche auch im Syllabus kundgemacht werden müssen). Anwesenheit stellt keine Teilleistung dar, ist aber für die positive Absolvierung des Kurses notwendig – sie zählt jedoch nicht zur Gesamtnote dazu.



Manuela Vigl

5.1 | Betriebswirtschaftslehre

Accounting & Management Control III **VUE | 4 ECTS | 2 SST**

Zuständiges Department: Finance, Accounting and Statistics

Institut: Accounting and Auditing

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studienzeige (Siehe 4.5)

Inhalt: Das Ziel der LV aus AMC III ist es, das in AMC I+II erworbene Wissen im Bereich des internen & externen Rechnungswesens zu vertiefen und zu vernetzen. Vor dem Hintergrund der Informationsbedürfnisse unternehmensinterner und -externer Adressaten an das Rechnungswesen soll ein Verständnis für die Zusammenhänge in der Unternehmensrechnung vermittelt werden. Themen sind u.a. Entwickeln eines Verständnisses für die Beziehungen zwischen den Rechenwerken eines integrierten Unternehmensbudgets; Beherrschen von buchhalterischen Techniken und bilanziellen Zusammenhängen etc. 3 der folgenden 4 LVS aus Betriebswirtschaft stehen dir zur Auswahl

Marketing

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Marketing

Institut: Handel & Marketing (www.wu.ac.at/retail)

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Hier steht die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zum Verhalten von Unternehmen und Konsumenten auf unterschiedlichen Märkten im Vordergrund. Ziel ist das Begreifen von Marketing als Führungskonzept, welches Analyse, Planung, Umsetzung und Steuerung erfordert. Ein weiterer Punkt in dieser Lehrveranstaltung ist die Diskussion von Entscheidungen, die das Marketing-Management treffen muss, wenn es die Marketingziele und Ressourcen des Unternehmens erfolgreich auf die Bedürfnisse des Marktes und die sich daraus ergebenden Chancen ausrichten will.

Personal, Führung, Organisation

VUE | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Management

Institut: Personalmanagement (www.wu.ac.at/persm)

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Im Rahmen der Einführungsveranstaltung „Personal, Führung, Organisation“ werden die Basiskenntnisse aus diesem Fachbereich vermittelt. Hier lernst du die Grundlagen für strukturelle und prozessorientierte Organisationsformen, die verschiedenen Organisationskulturen und die unterschiedlichen Theorien der Führung. Weitere Schwerpunkte liegen im Bereich der Kommunikation im Management, der Beschaffung und Auswahl von Mitarbeitern sowie in der Motivation und im Arbeitsverhalten.

Finanzierung

VUE | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Finance, Accounting and Statistics

Institut: Finance, Banking and Insurance (www.wu.ac.at/finance)

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, grundlegende Kenntnisse der Investition und Finanzierung zu vermitteln. Der Inhalt umfasst eine Einführung in das finanzwirtschaftliche Denken, Modelle in der Finanzwirtschaft, elementare Finanzmathematik, Investitionsrechnung, Finanzierung (Kreditfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung, Finanzplanung) sowie Finanzinstitutionen (Börsen, Banken usw.).

Beschaffung, Logistik, Produktion

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Welthandel

Institut: Transportwirtschaft und Logistik (www.wu.ac.at/itl)

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Hier werden die Grundlagen der Beschaffung, Logistik und Produktion erklärt und die wesentlichen Theorien und Instrumente des prozessorientierten Managements behandelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird durch Fallstudien und quantitative Methoden der Bezug zur Praxis hergestellt. Außerdem bieten die Institute zu allen wichtigen Lernbereichen Rechenbeispiele an, damit du selbst überprüfen kannst, ob du das Erlernte auch verstanden hast.

Für dich erreicht: Du kannst zwei dieser vier Lehrveranstaltungen (Marketing, PFO, Finanzierung, BLP) schon im CBK absolvieren ohne die Voraussetzungen für das Hauptstudium erfüllt zu haben! Die ECTS werden auch zu den erforderlichen ECTS (27) fürs Hauptstudium gezählt.



Maximilian
Ölinger

5.2 | Volkswirtschaftslehre

Wirtschafts- und Finanzpolitik

PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Volkswirtschaft

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studienzeige (Siehe 4.5)

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen der Wirtschaftspolitik, der Wirtschaftspolitik Österreichs und der Europäischen Union sowie der Förderung einer kritischen Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen.

5.3 | Rechtswissenschaften

Einführung in das Steuerrecht

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Öffentliches Recht und Steuerrecht

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studienzeige (Siehe 4.5)

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung soll die Bedeutung des Steuerrechts für die Wirtschaft und dessen Grundlagen im Unternehmensrecht, europäischen und öffentlichen Wirtschaftsrecht aufzeigen und das Zusammenwirken von Rechtsvorschriften im konkreten Anwendungsfall vermitteln. Die Lehrveranstaltung deckt unter anderem die folgenden Inhalte ab:

- Grundzüge der Einkommensteuer
- steuerliche Gewinnermittlung
- die Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen
- die Umsatzsteuerpflicht des Unternehmers
- Rechtsverkehrsteuern
- Erstinstanzliches Verfahren: Organisation der Abgabenbehörden, Ermittlung und Festsetzung der Abgaben.

5.4 | Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Im Hauptstudium setzt du Englisch als Fremdsprache aus dem ersten Jahr fort und absolvierst die Lehrveranstaltungen Fremdsprachliche

Wirtschaftskommunikation I bis III.

Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation I - III

Zuständiges Department: Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studienzeige (Siehe 4.5) und Introduction into Business Communication I

Inhalt: Diese Lehrveranstaltungen bauen auf den Inhalten aus den vorhergehenden Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation Lehrveranstaltungen auf. Mehr Informationen erhältst du auf der Website des jeweiligen Instituts!

Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation I, II und III werden als PI abgehalten und haben 4 bzw 3 ECTS Punkte.

Außerdem kommt für dich im Studienzeig Internationale Betriebswirtschaft noch eine zweite Fremdsprache hinzu, die du aus den an der WU angebotenen Sprachen wählen kannst. Auch in dieser Sprache absolvierst du die LVs Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation I bis IV.

- Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation I PI | 4 ECTS | 2 SST
- Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation II PI | 3 ECTS | 2 SST
- Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation III PI | 3 ECTS | 2 SST
- Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation IV LVP | 4 ECTS | 2 SST

Du kannst die ersten Semester nützen, um in dieser Zeit eine zweite Fremdsprache neu zu erlernen. Nach erfolgreichem Absolvieren der Sprach-Anfängerkurse I + II verfügst du über „Maturaniveau“ und kannst danach mit Wirtschaftskommunikation I in dieser Sprache beginnen. Ergänzend kannst du auch einen Auffrischkurs besuchen, um bereits Erlerntes zu wiederholen.



Sarah
Wandaller

5-5 | Sozialwissenschaften

Zukunftsfähiges Wirtschaften II

PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Sozioökonomie

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengruppe (Siehe 4.5). Zukunftsfähiges Wirtschaften I stark empfohlen

Inhalt: Auf „Zukunftsfähiges Wirtschaften I“ aufbauend ermöglicht diese Veranstaltung anhand eines spezifischen Themas den Einstieg in sozialwissenschaftliche Fragestellungen. Studierende sollen verstehen, wie gesellschaftliche Bedingungen mit der Entwicklung von Wirtschaft, dem Handlungsspielraum der Menschen und deren Vorstellungswelten zusammenhängen. Zu diesem Zweck können die Studierenden aus einem Angebot von Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen wählen. Diese werden vom Department für Sozioökonomie organisiert und sprechen das politische System, Strukturen und Entwicklungsdynamiken einer Gesellschaft, Bezugnahmen auf die Vergangenheit etc. als wesentliche Rahmenbedingungen wirtschaftlicher und sozialer Aktivitäten an. Darüber hinaus soll die Bedeutung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden für das Verständnis gesellschaftlicher Phänomene aufgezeigt und die Reflexivität der Studierenden gefördert werden.

5-6 | Soziale Kompetenzen

Interkulturelle Kompetenz

PI | 3 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Management Department

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengruppe (Siehe 4.5)

Inhalt: Ziel der LV ist die Vorbereitung zukünftiger Austauschstudierender auf die Kulturunterschiede während ihres Auslandsaufenthaltes. Wenn man beabsichtigt ins Ausland zu gehen, sollte man unbedingt dieses Fach statt Soziale Kompetenz absolvieren!

Beachte: Dieses Fach kann man prinzipiell nur belegen, wenn man bereits für ein Auslandssemester an einer Partneruniversität nominiert wurde. Studierende, die ein Auslandssemester machen, müssen

außerdem diesen Kurs im Voraus besuchen.

5-7 | Wahlpflichtfach (2 LVs zur Auswahl)

In deinem Wahl-Block hast du die Möglichkeit, zwei LVs aus dem folgenden Angebot zu wählen. Du kannst beispielsweise zwei International Courses absolvieren, um den Wahl-Block abzuschließen. Du hast die Wahl zwischen:

International Course I + II

JE 4 ECTS

Als International Courses kannst du dir LVs anrechnen lassen, die du im Rahmen deines Auslandsaufenthalts absolviert hast, die einen wirtschaftlichen Bezug aufweisen, eine Prüfung beinhalten und mindestens 4 ECTS-Punkte umfassen.

Betriebliche Informationssysteme II

PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Informationsverarbeitung und Prozessmanagement

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengruppe (Siehe 4.5)

Inhalt: Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Unternehmensmodellierung, die durch das ARIS Framework vermittelt wird. In ARIS wird die Komplexität durch die Zerlegung von Geschäftsprozessen in Schichten (Organisations-, Funktions-, Daten-, Leistungs- und Steuerungssicht) und die Beschreibung auf verschiedenen Abstraktionsebenen (Schichten) reduziert. Es werden alle Sichten behandelt, allerdings auf nur der obersten Schicht (Fachkonzept-Ebene). Die Lehrveranstaltung zeigt konkrete Modelle unter Verwendung von Softwarewerkzeugen, um die Theorie plastischer näher zu bringen.

Spezialgebiete der Wirtschaftspolitik

PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Volkswirtschaft

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengruppe (Siehe 4.5)

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen der Wirtschaftspolitik, der Wirtschaftspolitik Österreichs und der Europäischen Union sowie der Förderung einer kritischen Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen.

Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II LVP | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Europarecht und Internationales Recht (EIR)
Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Die Lehrveranstaltung richtet sich nach demselben didaktischen Konzept wie europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I und beginnt mit ganz konkreten für das Wirtschaftsleben relevanten Themengebieten, um dir einen unkomplizierten und anschaulichen Einstieg in das europäische und öffentliche Wirtschaftsrecht zu ermöglichen. Anhand von Fällen und zahlreichen Beispielen sollen die im ersten Abschnitt erworbenen Kenntnisse über die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, die Zielsetzungen und Instrumente der Wirtschaftsregulierung und die grundsätzlichen Regelungsanliegen des europäischen und österreichischen Wirtschaftsrechts vertieft werden. Dabei wird ein starkes Augenmerk auf die Aspekte des Rechtsschutzes gelegt.

Wirtschaftsprivatrecht II PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Institut für Zivil- und Unternehmensrecht
Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Der Inhalt der Lehrveranstaltung umfasst die wichtigsten Vertragstypen, die privatrechtlichen Fragen der Finanzierung und der Kreditbesicherung sowie überblicksweise das Wettbewerbs-, Urheber- und Markenrecht. Die Grundlagen aus dem Allgemeinen Teil (Vertragsabschluss, Stellvertretung), dem Schuldrecht (Leistungsstörungen) und dem Schadenersatzrecht sind bereits in dem Skriptum Wirtschaftsprivatrecht I dargestellt.

Einführung in das österr. und europ. Arbeits- und Sozialrecht PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht
Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Teilgebiete des geltenden österreichischen und europäischen Arbeits- und Sozialrechts kurz dargestellt und anhand praktischer Fallbeispiele gemeinsam aufgearbeitet und diskutiert. Dadurch soll den Studierenden ein Basiswissen des Arbeitsrechts vermittelt werden.

Grundkurs Steuerrecht und Vertiefungskurs Steuerrecht PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Österreichisches und Internationales Steuerrecht
Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studiengänge (Siehe 4.5)

Inhalt: Der Inhalt der Lehrveranstaltung umfasst Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht, Umsatzsteuerrecht, die übrigen Rechtsverkehrssteuern und das Verfahrens- und Organisationsrecht. Weiters soll anhand von Fallbeispielen, in denen materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Probleme verflochten sind, die juristische Subsumtionstechnik anhand der wichtigsten Steuern angewandt werden. Der „Vertiefungskurs Steuerrecht“ wird in Form eines Seminars abgehalten, welches sich besonders mit Spezialfragen des Steuerrechts auseinandersetzen wird. Diese Lehrveranstaltung baut auf der Lehrveranstaltung „Einführung in das Steuerrecht“ und dem „Grundkurs Steuerrecht“ auf.

Fremdsprache I und Fremdsprache II LVP/PI | 4 ECTS | 2 SST

Dieses Wahlfach eröffnet die Möglichkeit, eine dritte Fremde Wirtschaftssprache zu wählen, wobei der Work-Load für das Wahlfach-WIKO II um 1 ECTS-Punkt höher ist.

Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation V LVP/PI | 4 ECTS | 2 SST

Zuständiges Department: Fremdsprachliche
Wirtschaftskommunikation

Voraussetzungen: Voraussetzungen für die LVs der Studienzeige
(Siehe 4.5)

Inhalt: Die Lehrveranstaltung WIKO V zielt darauf ab, die Präsentationsfähigkeiten in englischer Sprache zu schärfen. Die Studierenden werden aufgefordert, zwei Präsentationen abzuhalten. Eine davon wird im Vorhinein vorbereitet, die zweite erfolgt ad hoc.

5-8 | Auslandserfahrung

Im Unterschied zu den anderen an der WU angebotenen Studienzeigen ist in IBW die Auslandserfahrung verpflichtend vorgeschrieben. Du musst insgesamt eine Auslandserfahrung von mindestens 24 ECTS-Anrechnungspunkten nachweisen, sonst kannst du dein Studium nicht abschließen. Hierbei stehen dir mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um die notwendigen Credits zu erreichen:

- Auslandssemester an einer ausländischen Universität (Credits von positiven Lehrveranstaltungen mit wirtschaftlichem Bezug).
- Teilnahme an einer internationalen Sommeruniversität (pro Sommeruni bekommst du 8 ECTS-Anrechnungspunkte).
- Absolvierung eines mind. 2-monatigen Auslandspraktikums, wofür ebenfalls 8 ECTS vergeben werden.

Es steht dir grundsätzlich frei, wie du die 24 ECTS erreichen möchtest. So kannst du beispielsweise entsprechende LVs im Rahmen deines Auslandssemesters absolvieren oder stattdessen eine Sommeruni plus ein Auslandspraktikum machen. Informationen über die verschiedenen Austauschprogramme bekommst du von deiner ÖH WU (www.oeh-wu.at) oder direkt beim Zentrum für Auslandsstudien der WU (www.wu.ac.at/io).

Du kannst dir auch bei mehreren Auslandspraktika nur einmal die 8 ECTS anrechnen lassen.

Weitere Informationen über die verschiedenen Austauschprogramme findest du in unserer ÖH WU Outgoing Broschüre.

5-9 | Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL)

Im Studienzeig IBW musst du insgesamt 2 SBWLs absolvieren. Eine SBWL hat allgemein einen Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten und 10 Semesterstunden. Im Detail setzt sich eine SBWL aus 5 Kursen zusammen, wobei es je nach SBWL unterschiedliche Prüfungsmodi gibt. So werden in einigen SBWLs alle Lehrveranstaltungen einzeln als PIs abgehalten, währenddessen in anderen zum Abschluss der SBWL eine Fachprüfung über die Inhalte mehrerer Lehrveranstaltungen abzulegen ist.

Voraussetzungen für den Beginn einer SBWL

Für die Zulassung zu Prüfungen von SBWLs (auch Cross-Functional Management, Wirtschaftsmathematik, sowie der Wahlfächer und freien Wahlfächer) musst du

- alle Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)
- mindestens 27 ECTS aus dem Common Body of Knowledge (CBK), davon jedenfalls AMC I, AMC II und Wirtschaftsprivatrecht I
- Zusätzlich alle Prüfungen aus dem Fach Betriebswirtschaftslehre des CBK
- Statistik

positiv absolviert haben. Mehr Informationen zu den SBWLs mit genauen Beschreibungen findest du außerdem in der SBWL-Broschüre deiner ÖH WU.

Beachte, dass IBC keine Voraussetzung für den Beginn einer SBWL ist. Schiebe diese Prüfung aber dennoch nicht zu lange vor dir her, da du sie für die Fortsetzung deiner Fremdsprache benötigst.



Maximilian
Ölinger

5.10 | Cross-Functional Management

Du kannst im Studiengang IBW alternativ zu den beiden SBWLs auch das englischsprachige Programm „Cross-Functional Management“ absolvieren. Durch dieses Programm bekommt der Studiengang IBW eine weitere interessante, internationale Komponente, die ihn von den anderen Studiengängen abheben soll.

Dieses Programm hat einen Umfang von 40 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 20 Semesterstunden. Die Besonderheit ist, dass das ganze Programm durchgängig in englischer Sprache abgehalten wird und sowohl WU-Studierende (locals) als auch Austauschstudierende (incomings) daran teilnehmen.

Das Cross-functional Management-Programm umfasst folgende vier Pflichtblöcke

- International Financial Management
- International Marketing and Management
- International Human Resource Management and Organizational Behavior
- International Strategic Management
- sowie einen weiteren Wahlblock, der sich aus betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen mit internationaler Ausrichtung zusammensetzt.

Folgende Wahlblöcke werden angeboten:

- International Accounting
- International Business
- International Supply Chain Management
- International Tourism

Insgesamt hast du pro Block zwei Lehrveranstaltungen im Ausmaß von je zwei Semesterstunden bzw. 4 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Voraussetzungen

Um das Programm Cross-functional Management beginnen zu können, musst du die gleichen Voraussetzungen wie bei der Aufnahme einer SBWL erfüllen. Bei der Auswahl der Studierenden werden die bisherigen Studienleistungen sowie die Beurteilung der Lehrveranstaltung aus „Wirtschaftskommunikation I Englisch“ herangezogen.

ACHTUNG: Durch den neuen Studienplan (WISO 19) werden sich ab dem WS 2020/21 die Aufnahmekriterien ändern.



Pál Vadász

Anmeldung

Sofern du die Anmeldevoraussetzungen erfüllst, kannst du dich (im angegebenen Zeitraum) unter „Einstieg in das Programm Cross-functional Management“ ganz einfach über das LPIS anmelden. Danach erfolgt die Auswahl der angemeldeten Studierenden. Sobald du in das Programm aufgenommen wurdest, kannst du dich zu weiteren Lehrveranstaltungen des CFM-Programms anmelden.

Kontakt

Verantwortlicher: Prof. Obenaus
Ansprechpartner: Christina Plieschounig
im Zentrum für Auslandsstudien
Tel.: 01 31336 - 4390

6 | Bachelorarbeit

Als Voraussetzung für die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Science (WU), abgekürzt BSc (WU), ist neben der positiven Absolvierung von allen Lehrveranstaltungen zusätzlich noch eine Bachelorarbeit zu verfassen. Durch die selbständige Bearbeitung von Themen aus den im Studienplan festgelegten Prüfungsfächern, hast du den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nachzuweisen. Das Thema der Bachelorarbeit ist den Pflicht- oder Wahlfächern des Studienplans zu entnehmen. Du kannst hierbei selbst Themen vorschlagen oder ein entsprechendes Thema aus dem vorhandenen Angebot auswählen.

Voraussetzung für die Beurteilung der Bachelorarbeit ist die positive Absolvierung der vorhergehenden Lehrveranstaltung der STEOP, des gesamten Faches BWL des CBKs, Statistik und „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“ oder „Forschungsmethoden“. Hierbei handelt es sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 ECTS-Punkten bzw. 1 Semesterstunde. Diese PI aus dem Hauptstudium wird parallel für jeweils unterschiedliche Fachgebiete (z.B. BW, VW, SoWi) angeboten. Des Weiteren müssen die STEOP und die Voraussetzungen für das Hauptstudium absolviert werden. Die Bachelorarbeit selbst umfasst 8 ECTS-Anrechnungspunkte. Beurteilt werden darf eine Bachelorarbeit von allen LehrveranstaltungsleiterInnen, die mindestens ein Doktoratsstudium positiv absolviert haben. Diese Lehrveranstaltungen, in denen du eine Bachelorarbeit schreiben kannst, sind daher auch eigens im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (eVVZ) gekennzeichnet.

Viele weitere Infos und viele Tipps & Tricks rund um das Thema Bachelorarbeit findest du in unserer Bachelor- und Diplomarbeitsbroschüre. Diese bekommst du kostenlos im ÖH WU Beratungszentrum sowie online unter www.oeh-wu.at/broschueren.

Beachte bitte, dass du genau jene Lehrveranstaltung besuchst, in deren Fachgebiet du später auch deine Bachelorarbeit schreiben möchtest.

Als Informationsplattform hilft dir das Bachelor-Thesis-Guide der ÖH-WU bei vielen Fragen weiter.

Im Beratungszentrum deiner ÖH WU kannst du deine Bachelorarbeit günstig binden lassen.



Paul Gahleitner

7 | Studienabschluss

Wenn du alle Studienplanpunkte erfüllt hast und deine Bachelorarbeit positiv beurteilt wurde, hast du dein Studium erfolgreich abgeschlossen. An AbsolventInnen des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird der akademische Grad Bachelor of Science (WU), abgekürzt BSc (WU), verliehen. Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums an der WU stehen dir eine Reihe von verschiedenen Möglichkeiten offen. So kannst du danach direkt in das Berufsleben einsteigen oder dich durch die auf dem Bachelor aufbauenden Masterstudien weiter vertiefen.

Wenn du im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mehrere Studiengänge abschließen möchtest (z.B. IBW und WInf), dann darfst du das Abschlusszeugnis erst nach positivem Absolvieren aller Lehrveranstaltungen in den entsprechenden Studiengängen beantragen. Durch das Abschlusszeugnis wird nämlich dein Bachelorstudium und alle begonnenen Studiengänge geschlossen. Das heißt, dass du die anderen angefangenen Studiengänge nicht mehr weiterführen kannst. Allerdings bekommst du trotzdem nur EINEN akademischen Titel verliehen.



Tamara
Havlicek

8 | Ausblick auf die Masterstudien

Bisher werden an der Wirtschaftsuniversität Wien folgende Masterstudien angeboten:

Deutschsprachige Masterstudien

- Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
- Management
- Sozioökonomie
- Steuern und Rechnungslegung
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftsrecht
- Export- und Internationalisierungsmanagement

Englischsprachige Masterstudien der WU Wien

- Information Systems
- International Management/CEMS
- Marketing
- Quantitative Finance
- Socio-Ecological Economics and Policy
- Strategy, Innovation, and Management Control
- Supply Chain Management
- Economics

Diese Masterstudien bauen auf einem Bachelorstudium auf. Das bedeutet, dass die Aufnahme in ein Masterstudium somit die Absolvierung eines facheinschlägigen Bachelorstudiums voraussetzt.

Die Masterstudien dauern in der Regel vier Semester (Ausnahme: Wirtschaftspädagogik 5 Semester) und umfassen 120 ECTS-Punkte (Ausnahme: Wirtschaftspädagogik 150 ECTS-Punkte).

Weitere Informationen zu den Masterstudien – insbesondere auch zu den Master Information Systems und Supply Chain Management – findest du in der Masterbroschüre deiner ÖH WU und auf der Website der WU Wien unter www.wu.ac.at/programs. Natürlich wird dich auch deine ÖH WU laufend über Änderungen und Informationen zu den Masterstudien an der WU informieren.

Der Abschluss des Masterstudiums berechtigt dich dann in der Folge zur Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums oder eines PhD-Programms, wenn du eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen möchtest.

Wir werden dich natürlich über alle News & Infos über die Masterstudiengänge der WU am Laufenden halten. Aktuelle Infos bekommst du auf www.oeh-wu.at sowie im STEIL.

Impressum

Verleger, Medieninhaber und Herausgeber: Hochschülerinnen-
schaft und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität
Wien (ÖH WU), Welthandelsplatz 1 (Gebäude SC), 1020 Wien (Maxi-
milian Ölinger, Vorsitzender) | Tel. 01/31 336 - 4861 | www.oeh-wu.at | Redaktion: Johannes Matzer | Haftungsausschluss: Trotz sorg-
fältiger Bearbeitung und Überprüfung sind alle Angaben ohne
Gewähr. | Anzeigenleitung: Paul Gahleitner | Tel. 01/31 336 - 4874 |
Druck: Gerin GmbH | Gestaltung, Layout, Satz: Johannes Matzer | §
1 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz: „Bei allen personenbezogenen
Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!“